



Haushaltssicherungskonzept
2012-2017
des
Landkreises Uckermark



1 Rechtliche Grundlagen

Gemäß § 63 Abs. 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) ist das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen in jedem Jahr unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren in Plan und Rechnung auszugleichen. Es ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrags der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Ist ein Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses nach § 63 Abs. 4 BbgKVerf trotz Ausnutzung aller Sparmöglichkeiten und Ausschöpfung aller Ertragsmöglichkeiten sowie nach Verwendung von Rücklagemitteln und von Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses nicht möglich, ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin der Zeitraum festzulegen, innerhalb dessen der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird. Im Haushaltssicherungskonzept sind die Maßnahmen darzustellen, durch die der im Ergebnishaushalt ausgewiesene Fehlbedarf abgebaut und das Entstehen eines neuen Fehlbedarfs im Ergebnishaushalt künftiger Jahre vermieden wird. Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige dauernde Leistungsfähigkeit wieder zu erreichen.

Das vorliegende Haushaltssicherungskonzept ist freiwillig erstellt, da der Landkreis bezogen auf die Ergebnisrechnung den Ausgleich erreichen konnte. Zugrunde gelegt wurden bei der entsprechenden Übersicht (Seite 695) das Ergebnis 2009 sowie die vorläufigen Jahresergebnisse 2010 und 2011. Auch aus der Planung für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 ergibt sich keine Notwendigkeit zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (gemäß § 26 Abs. 4 KomHKV).

Wegen der weiterhin angespannten Liquiditätssituation werden die bekannten Konsolidierungsmaßnahmen konsequent umgesetzt und auch zukünftig zusätzliches Konsolidierungspotential erschlossen.

2 Ursachen der angespannten Liquiditätssituation

Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen für die laufende Verwaltungstätigkeit ist weiterhin stark negativ. Hierbei wird deutlich, dass die Entwicklung der Einzahlungsseite nicht Schritt hält mit der Entwicklung bzw. dem Aufwuchs der Auszahlungsseite. Hauptursache sind hierfür die Auszahlungen aus Rückstellungen, die zur Zeit der Bildung im Zuge der Eröffnungsbilanz nicht durch Liquidität untersetzt waren. Dies betrifft u. a. Rückstellungen für Altersteilzeit, Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien, dessen Liquidität im Haushalt „verbraucht“ wurde und zusätzlich Verzinsungsansprüche der Gebührenzahler generierte und generiert, sowie Rückstellungen für Sanierung von Altlasten.

Damit verbunden ist das Problem der Deckung des kameralen Altfehlbetrages, der natürlich auch die Liquidität zum 31.12.2008 prägte.

Ursächlich für die Fehlbetragswirtschaft waren und sind die überproportional hohen Soziallasten, die der Landkreis Uckermark zu tragen hat, während die allgemeinen Deckungsmittel zur Finanzierung (Leistungsbeteiligung des Bundes, Landeszuweisungen und Kreisumlage) nicht in gleichem Maße überproportional ausgefallen sind.

Die Stabilisierung und Verbesserung der Liquiditätssituation hat neben der Ergebnisentwicklung einen hohen Stellenwert.

3 Abrechnung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung lt. Haushaltssicherungskonzept 2011-2015 Pkt. 4 (Angaben in €)

Nr. HSK	Amt	Maßnahme	Bezugsgröße	Festlegung HSK für 2011	Ergebnis 2011	mehr (+) / weniger (-) zu Spalte (3)	mehr (+) / weniger (-) zu HSK
(1)		(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (5) - (3)	(7) = (6) - (4)
7	65	Kündigung Mietvertrag für angemietete Räume Förderschule Prenzlau	20.800	-20.800	0	-20.800	0
9	65	Wegfall Bewirtschaftungskosten Grabow-OS Prenzlau	410.100	-292.300	2,12	-410.098	-117.798



10	65	Auflösung Pestalozzi-Oberschule Lychen	170.000	-120.000	-100,44	-170.100	-50.100
18	11	Ausgliederung des Empfangs der Kreisverwaltung	40.000	-8.500	31.500	-8.500	-0
19	30	Teilweiser Verzicht auf Alteiligentümnachweise GVO	7.900	-2.000	5.115,00	-2.785	-785
21	32	Umstellung auf elektronische Aufenthaltstitel	1.400	-400	985	-415	-15
Nr. HSK	Amt	Maßnahme	Bezugsgröße	Festlegung HSK für 2011	Ergebnis 2011	mehr (+) / weniger (-) zu Spalte (3)	mehr (+) / weniger (-) zu HSK
(1)		(2)	(3)	(4)	(5)	(6) = (5) - (3)	(7) = (6) - (4)
25	52	Einsparungen bei KdU durch Förderung von 100 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen über den Eingliederungszuschuss	200.046	-180.000	0	-200.046	-20.046
26	53	Neuverhandlung / Abschluss Vertrag Labormedizinische Untersuchungen für Stuhl – und Blutproben	18.387	-2.000	13.019	-5.368	-3.368
27	62	Personalentwicklungskonzept vom 15.03.2010	2.370.500	-3,0 Stellen	2.285.714	-84.786	-2,24 Stellen
28	65	Abschluss Erbbaurechtsverträge für Flemisdorf und Angermünde	6.700	-9.100	-1.885	8.585	515
31	11	Kauf statt Leasing von 4 Dienstfahrzeugen	34.000	-600	30.865	-3.135	-2.535
35	65	Reduzierung Mietaufwand für Ringstrasse 11/12 in Schwedt	211.300	-8.300	207.737	-3.563	4.737
36	32	Einsparung von Mietaufwand durch Anschaffung eigenes Geschwindigkeitsmessgerät	12.400	-12.400	16.621	+4.221	16.621
39	53	Reduzierung von Fachliteratur/ Fachzeitschriften durch Umstellung auf elektronischen Zugriff	13.300	-1.500	11.645	-1.655	-155
		Aufwands- bzw. Zuschussreduzierung	3.516.833	657.900	2.601.217,68	915.615	257.715
24	50	Umsetzung Nachranggrundsatzes gemäß § 2 SGB XII	4.693.731	0	4.683.161	-10.571	-10.571
32	65	Gebührenmehreinnahmen durch erweiterte Angebotsvielfalt der Kreisvolkshochschule UM	165.600	+ 5.000	163.209	-2.391	-7.391
37	32	Ertragsteigerungen bei Buß- und Verwarngeldern durch Anschaffung Geschwindigkeitsmessgerät	156.300	+ 3.700	165.200	+ 8.900	+ 5.200
		Ertragssteigerungen	5.015.631	8.700	5.011.570	-4.061	-12.762



Statt der geplanten Aufwands- und Zuschussreduzierungen in Höhe von 657.900 € hat der Landkreis Uckermark in 2011 Einsparungen in Höhe von 915.615 € bei den oben genannten Konsolidierungsmaßnahmen erzielt und damit das Konsolidierungsziel übertroffen.

Statt der geplanten Ertragssteigerungen in Höhe von insgesamt 8.700 € wurde in 2011 aus den obigen Maßnahmen saldiert kein Konsolidierungsbeitrag generiert.

4. Maßnahmen der Konsolidierung (Angaben in T€)

Maßnahme: Wegfall 13. Jahrgangsstufe an Gymnasien									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
11	65	21710.....	Aufwand 1.883,7	-20,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	

Maßnahme: Änderung der Finanzierungsform nach § 16 Abs. 2 Satz 3 KitaG									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2010	Aufwandreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
14	51	36510.531201 36510.531835	18.453.300	-513,0	-513,0	-1.499,7	-1.499,7	-1.499,7	

*) Die Haushaltskonsolidierungsmaßnahme Nr. 14 wurde in 2011 nicht umgesetzt. Mit der DS 62/2012 wurde die Änderung der Finanzierungsform nach § 16 KitaG vom Kreistag beschlossen. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in zwei Schritten. Beginnend ab 01.04.2012 und vollständige Umsetzung im zweiten Schritt ab 01.01.2014.

Maßnahme: Ausgliederung des Empfangs der Kreisverwaltung									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Personalaufwand bei Wiederbesetzung	Aufwandreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
18	11	11145.50	Aufwand 40,0	-8,5	-8,5	-8,5	-8,5		

Maßnahme: Teilweiser Verzicht auf Alteigentüternachweise für GVO-Genehmigungen									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Aufwandreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
19	30	11136.529101	Aufwand 7,9	-2,4	-2,4	-2,4	-2,4		



Maßnahme: Einsparung spezieller Vordrucke durch Umstellung auf elektronische Aufenthaltstitel beim Produkt Allgemeine Ordnungsangelegenheiten									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Aufwandreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
21	32	12220.543105	Aufwand 1,4	-0,4	-0,4	-0,4	-0,4		

Maßnahme: Personalkostenreduzierung durch neue Struktur der Kreisvolkshochschule (Umsetzung DS-Nr. 61/2010)									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
22	65	27110.50	486,3	-0,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0

Maßnahme: Reduzierung Raummiete für die Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle UM, Regionalstelle Templin									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
23	65	24320.523101	5,82	-5,82	-5,82	-5,82	-5,82	-5,82	

Maßnahme: Einsparungen bei Kosten der Unterkunft durch Förderung von 100 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen über den Eingliederungszuschuss									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2010	Aufwandreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
25	52	31220.533311	40.805,3	-189,2	-180,0	-180,0			

Maßnahme: Neuverhandlung / Abschluss Vertrag Labormedizinische Untersuchungen für Stuhl – und Blutproben									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Aufwandreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
26	53	41420.527124	Aufwand 18,4	-2,0	-4,0	-4,0	-4,0		



Maßnahme: Umsetzung Personalentwicklungskonzept vom 15.03.2010									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Aufwandreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
27	62	51140.50	Aufwand 2.370,5	-5,0 Stellen	-1,0 Stellen				

Maßnahme: Abschluss Erbbaurechtsverträge für Flemsdorf, Dorfstr. 27 und Angermünde, Heinrichstr. 11									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2009	Zuschussreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
28	65	11190.....	Zuschuss 6,7	-9,1	-9,1	-9,1	-9,1		

Maßnahme: Kauf statt Leasing von 4 Dienstfahrzeugen (Beachtung von § 16 KomHKV)									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2010	Aufwandreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
31	11	11170.523222	Aufwand 34,0	-5,0	-21,0	-25,5	-25,5		

Maßnahme: Gebührenmehreinnahmen durch erweiterte Angebotsvielfalt der Kreisvolkshochschule Uckermark									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Ertragssteigerung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
32	65	27110.432101	Ertrag 163,2	+10,0	+10,0	+10,0	+10,0	+10,0	

Maßnahme: Gebührenmehreinnahmen durch moderate Anhebung der Benutzungsgebühren ab Schuljahr 2012/2013									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Ertragssteigerung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
33	65	26310.432101	Ertrag 177,6	+10,0	+20,0	+20,0	+20,0	+20,0	+10,0



Maßnahme: Vergabe eines Erbbaurechts für Klosterstraße 16 in Prenzlau									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2010	Ergebnisverbesserung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
34	65	11180 / 11190	Aufwand 35,0	+42,2	+42,2	+42,2	+42,2	+42,2	

Maßnahme: Reduzierung Mietaufwand für Ringstr. 11/12 in Schwedt									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandsreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
35	65	11180.523101	Aufwand 207,7	-11,1	-11,1	-11,1	-11,1		

Maßnahme: Einsparung von Mietaufwand durch Anschaffung eigenes Geschwindigkeitsmessgerät									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2010	Aufwandsreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
36	32	12240.523101	Aufwand 12,4	-12,4	-12,4	-12,4	-12,4		

Maßnahme: Ertragssteigerung bei Buß- und Verwargeldern durch Anschaffung Geschwindigkeitsmessgerät									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2010	Ertragssteigerung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
37	32	12240.456101	Ertrag 156,3	+63,7	+73,7	+83,7	+83,7		

Maßnahme: Einsparung von 0,55 Stellen bei Produkt Agrarprämien- und Fördermittelverwaltung									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandsreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
38	68	55520.50	666,7	-0,55 Stellen	-0,55 Stellen	-0,55 Stellen	-0,55 Stellen	-0,55 Stellen	



Maßnahme: Reduzierung von Fachliteratur/Fachzeitschriften durch Umstellung auf elektronischen Zugriff									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2010	Aufwandsreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
39	53	41410.543110 12280.543110	Aufwand 13,3	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5		

Maßnahme: Reduzierung Kaltmiete Ringstraße 11/12 in Schwedt									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandsreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
40	65	11180	Aufwand 203,7	0	0	0	-25,0	-50,0	-50,0

Maßnahme: Reduzierung Bewirtschaftungskosten und div. Sachkosten für Schulbetrieb Schule „H. und S. Schumacher“, Angermünde									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandsreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
41	65	22190 / 22110	Aufwand 93,1	0	-2,0	-2,5	-45,0	-87,6	-87,6

Maßnahme: Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten im Bereich der KFZ - Zulassung									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Ertragssteigerung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
42	32	12240/456101	Ertrag 165,2	0	+2,7	+2,7	+2,7	+2,7	+2,7

Maßnahme: Gebührenerhöhung für die Anordnung von Fahrtenbüchern									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Ertragssteigerung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
43	32	12250/4	Ertrag 0,0	0	+0,6	+0,6	+0,6	+0,6	+0,6



Maßnahme: Reduzierung der Personalkosten durch Umwandlung einer Stelle im Bereich Fahrerlaubnisbehörde									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandsreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
44	32	12260.50	Aufwand 379,0	-14,4	-14,4	-14,4	-14,4	-14,4	-14,4

Maßnahme: Reduzierung der Personalkosten durch Umwandlung einer Stelle im Bereich der Verkehrslenkung									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandsreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
45	32	12240.50	Aufwand 169,7	-11,1	-11,1	-11,1	-11,1	-11,1	

Maßnahme: Einsparung von kreislichen Fördermitteln in der Wohlfahrtspflege									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandsreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
46	50	33110.531815	Aufwand 456,7	0	0	-63,0	-63,0	-63,0	-63,0

Maßnahme: Beschränkung der arbeitsmedizinischen Angebotsuntersuchungen auf den im Anhang der ArbMedVV Teil 4(2) Pkt.1 festgelegten Umfang									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandsreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
47	14	11120.526110	Aufwand 0,13	0	-0,13	-0,13	-0,13	-0,13	-0,13

Maßnahme: Abgabe aller Fälle mit stationären Hilfen nach § 35 a SGB VIII an das Sozialamt									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Ertragssteigerung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
48	50	31130.448102	Ertrag 21.450,3	+288,0	+288,0	+288,0	+288,0	+288,0	



Maßnahme: Beschaffung einer günstigeren Finanzierung für den Kredit Nr.1 Altkreis Templin									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis	Aufwandsreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
49	20	61210.551701	Aufwand *	A: 15,4 N: 4,6 -10,8	A: 43,1 N: 12,6 -30,5	A: 38,4 N: 11,1 -27,3	A: 33,5 N: 9,5 -24,0	A: 28,4 N: 7,9 -20,4	A: 22,9 N: 6,3 -16,6

*A = Alter Zinsaufwand
N = Neuer Zinsaufwand

Maßnahme: Beschaffung einer günstigeren Finanzierung für den Kredit Nr. 2 Altkreis Templin									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis	Aufwandsreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
50	20	61210.551701	Aufwand *	0	A: 9,4 N: 3,6 -5,8	A: 8,2 N: 3,0 -5,2	A: 7,0 N: 2,5 -4,5	A: 5,7 N: 1,9 -3,8	A: 4,4 N: 1,4 -3,0

* A = Alter Zinsaufwand
N = Neuer Zinsaufwand

Maßnahme: Normen und Standards bei Unterhaltung Kreisstraßen									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße Ergebnis 2011	Aufwandsreduzierung					
				2012	2013	2014	2015	2016	2017
51	65	54210.5455	Aufwand 2.306,1	0	0	0	-100,0	-100,0	-100,0

Maßnahme: Ausübung des Ankaufsrechts zum Erwerb des Erbbaurechts Verwaltungskomplex Karl-Marx-Str. Prenzlau									
Nr.	Verantwortl. Amt	Produkt.Konto	Bezugsgröße	Aufwandreduzierung					
				*	2013	2014	2015	2016	2017
52	20	11180.551701 11180.571111	Leasingaufwand bis 31.10.16, dann ortsübliche Miete 6,- €/m²	GL:		1.232,8	1.113,4	835,0	0,0
				NK:		141,1	146,7	114,7	0,0
				M:		0,0	0,0	96,0	576,0
				S1		1.373,9	1.260,1	1.045,7	576,0
				GL:		490,5	0,0	0,0	0,0
				NK:		48,5	0,0	0,0	0,0
				Z+A:		265,4	390,1	380,1	370,0
				S2		804,4	390,1	380,1	370,0
S2-S1		-569,5	-870,0	-665,6	-206,0				



- * S2-S1 = Konsolidierungsbeitrag
- S1 = Summe aus Gebäudeleasing (GL), Nebenkosten (NK), Miete ab 01.11.16 (M)
- S2 = Summe aus Gebäudeleasing (GL) bis 30.04.14, Nebenkosten (NK) bis 30.04.14 und Zins- und Abschreibungsaufwand ab 01.05.14

5 Konsolidierungsziel

Der Haushaltsausgleich ist planerisch 2012 erreicht.

Für 2012 werden Konsolidierungseffekte mit einem Umfang von 861,4 T€ im Aufwandsbereich und in Höhe von 371,7 T€ bei den Erträgen angestrebt.

Die Planzahlen berücksichtigen teilweise die ergebnismäßigen Auswirkungen einer konsequenten Umsetzung der unter Punkt 4 genannten Konsolidierungsmaßnahmen. Daneben sind bei einer strengen Durchsetzung der Prinzipien Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit weitere Konsolidierungseffekte zu erwarten, die sich im Haushaltssicherungskonzept noch nicht vorab beziffern lassen.

Durch die Umsetzung des Projektes „Forderungsmanagement“ in 2012 wird eine Verbesserung der Ertragssituation erwartet. Ziel des Projektes „Forderungsmanagement“ ist es, zur Entlastung des Haushalts Forderungen gegenüber Dritten noch schneller zu realisieren und Forderungsausfälle zu reduzieren.

Die weitere Konsolidierung des Haushalts ist insbesondere hinsichtlich der Verbesserung der Liquidität zu betreiben. Die kameratele Altfehlbeträge spiegeln sich weiterhin in der schlechten Kassenlage wider. Der Ausgleich des Finanzhaushalts aus laufender Verwaltungstätigkeit wird im Planungszeitraum nicht erreicht. Erst wenn Ergebnis- und Finanzhaushalt ausgeglichen sind, kann von einer geordneten Haushaltswirtschaft gesprochen werden.

